



Bildquelle: Zepetzauer, Klingler

Gyrocopter als Eyecatcher, bewährte Scantechnik mit dem Argus Spectra im Zentrum des Geschehens

Mit Argus- augen scannen

Die 21. Ligna verlief für den Vermessungsspezialisten ATB Blank, Roggenburg/DE, sehr zufriedenstellend. Der Messestand war während der fünf Tage sehr gut besucht.

„Sehr gefreut hat uns, dass diesmal im Gegensatz zu 2011 wieder zahlreiche Besucher aus Australien, Neuseeland, Kanada und den USA präsent waren, die doch den internationalen Charakter der Messe besonders unterstreichen“, sagte Dr. Edith Wiedenmann, Mitglied der ATB-Geschäftsführung. Neben einem Gyrocopter (erbaut von Rotortec, Görisried/DE, ATB lieferte hierfür das Cockpit samt Messbox zur Visualisierung von Tankfüllstand, Höhe, Öldruck, GPS und mehr), der als Eyecatcher fungierte, war der neue Farbscanner Argus Spectra mit 3D-Laservermessung ein wahrer Besuchermagnet.

Argus Spectra dient als universelles Werkzeug zur Sortierung und Fehlerkappung und ist bei der Produktion vielfältiger Produkte von Parkett bis Leimholz im Einsatz. Die umfangreiche Produktionsstatistik liefert relevante Produktionsdaten,

wie produzierte Menge, Produktionszeiten, Qualitätsverteilung, Leistung, Defektstatistik und das auf Schicht, Tag oder Lieferanten genau.

Die neue Dichtprüfung im Fußbodenbereich ermöglicht die sichere Unterscheidung von harten und weichen Astkernen, Markröhren und faulem Splint. Bei der Sortierung von Profilholz wird dadurch speziell bei der Erkennung von Harz ein neues Niveau erreicht. Dies sei insbesondere für Bretter wichtig, die in die Lackierung gehen, informiert ATB.

Bereits über 400 Scanner konnte ATB seit 1996 an Unternehmen der Massivholzindustrie ausliefern. Dabei geht die Kompetenz des Unternehmens über die reine Scannertechnologie hinaus. So verweist man stolz darauf, die Erfinder von 3D-Krümmungsvermessung, Stirnseitenscannern, optischer Leimüberwachung oder Laser-Schüsselungsvermessung zu sein. „Die vielen Kontakte hier auf der Messe zeigen eindeutig, dass wir uns bei Qualität, Geschwindigkeit und Vielseitigkeit in vielen Bereichen als Maßstab in der Holzindustrie etabliert haben“, berichtete die Geschäftsführung stolz. ◀

Runde Sache

Überall, wo es darum geht, Holz in eine zylindrische Form zu bringen, sind meist auch die spezialisierten Anlagen des 1899 gegründeten Maschinenbauers Bezner und Oswald, Ravensburg/DE, mit im Spiel. Angeboten werden Pfahl- und Mastenschälanlagen, Rundfräsanlagen, die zugehörigen Rundholzsortierungen und spezialisierte Sägelinien zur Rohlingherstellung. Derzeit wird in Ravensburg an zwei Großanlagen gebaut.

Nach Großbritannien wird in Kürze eine Mastenschälanlage ausgeliefert. Sie kann Stämme von 10 bis 56 cm Durchmesser mit Längen bis zu 18 m weißschälen. Die Linie kann mit Kappsägen, Längsschnitt-Trennsäge und Anspitzer ausgerüstet werden. Momentan laufen abschließende Tests, bevor die Anlage an den Kunden geht.

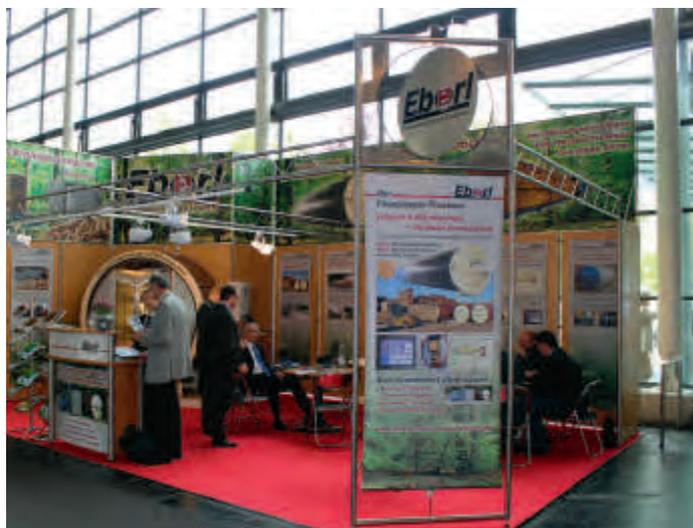
Das zweite Projekt ist eine Rundfräslinie mit einem Bearbeitungsdurchmesser von 400 mm und zusätzlicher Profilereinheit. 400 mm Fertigdurchmesser stellt das obere Ende für solche Anlagen dar. Ausgestattet mit einem oder zwei Messerköpfen, kann mit Vorschüben bis zu 39 m/min wahlweise zylindrisch oder konisch gefräst werden.

Weißrussland und das Baltikum sind für Bezner und Oswald wichtige Märkte, eine Anlage wird gerade dorthin geliefert. In Österreich und Deutschland hingegen sei der Markt im Umbruch, sagt das Unternehmen. Eine ausreichende Rohstoffversorgung werde für Rundmaterialhersteller schwieriger. Die zunehmende Harvesterernte ver-

hindere, dass ausreichend Schwachholzbloche in größerer Länge auf den Markt kommen. Bedarf für Masten und Pfähle dürfte aber nach wie vor bestehen, ist man bei Bezner und Oswald sicher. ▶

Gut besuchter Messestand

Auch Eberl Trocknungsanlagen aus dem bayerischen Bodenkirchen waren auf der Ligna in Hannover vertreten. Die Trocknungsspezialisten stellten ihren bewährten Vakuumtrockner V-Premium vor, welcher sich für Holzmassen von 12 bis 100 m³ eignet (s. Holzkurier Heft 14, S. 18). „Der V-Premium ist der ideale Trockner für Holzhändler und Sägewerke, die nicht über eine externe Heizanlage verfügen, aber auch größere Mengen Holz trocknen möchten“, informierte Geschäftsführer Harald Feurerecker. Das meistverkaufte Eberl-Produkt arbeitet mit einer Wärmerückgewinnung bei der Entfeuchtung und braucht daher keine externe Heizung. Der Wärmepumpenkreislauf befindet sich direkt im Umluftstrom des Vakuumtrockners, wodurch die Effizienz gesteigert werde, heißt es. Auch ein Wasseranschluss ist nicht notwendig. Für Sägewerke, die eine vorhandene Heizung haben, bietet Eberl alternativ den V-Comfort ohne Wärmepumpe bis 100 m³ an. Geschäftsführer Georg Eberl ist, rückblickend auf die Ligna, zufrieden (s. Holzkurier Heft 17, S. 31). „Unser Stand war durchwegs gut besucht. Große Nachfrage hatten wir auch nach dem Trocknungscontainer Air-Classic“, sagte Eberl. ▶



Der Ligna-Messestand von Eberl Trocknungsanlagen war durchgehend gut besucht

Vakuum-Sortier-Roboter

balz MASCHINEN AG

CH-3550 Langnau i.E. Tel: +41 34 409 02 02 Fax: +41 34 409 02 05
www.balz-maschinen.ch info@balz-maschinen.ch